**Internationale Erklärung zugunsten des sozialistischen Chinas**

Während sich die neoliberale Welt weiterhin mit der Coronavirus-Pandemie auseinandersetzt, haben die sozialistischen Nationen sie praktisch überwunden, mit geringen Kosten an menschlichem Leben.

Anstatt die kapitalistischen Gesellschaften und ihre seit den 1980er Jahren in fast allen Ländern implementierte neoliberale Politik in Frage zu stellen, die für die Zerstörung der öffentlichen Gesundheit durch Privatisierung und der Umwandlung der Medizin in ein gewinnorientiertes Geschäft, wird China für die Pandemie verantwortlich gemacht.

Rassismus gegen die chinesische Regierung und Antikommunismus verbreitet sich in der Weltpresse.

Der US-Imperialismus lügt, wenn er China beschuldigt, das Virus erzeugt zu haben, und schlägt Sanktionen und Enteignungen gegen China vor.

China wäre für die Wirtschaftskrise verantwortlich, die wiederum ein Produkt der Pandemie sein würde, postulieren einige.

Daher wäre es fair, chinesische Vermögenswerte im Ausland als Entschädigung zu beschlagnahmen.

Es handelt sich jedoch um eine seit langem angekündigte Krise struktureller Natur, die sich spätestens Mitte letzten Jahres durch den Ausbruch des Coronavirus vertieft hat.

Diese Krise hat ihren Kern in der niedrigen Profitrate, die an den Wert Null grenzt, in einer internationalen Überproduktion von Waren und in einer unermesslichen Anhäufung von fiktivem Kapital, das keinen Platz mehr findet, um sich selbst zu verwerten.

Die aktuelle Krise ist nicht das Produkt der Pandemie.

Im Gegenteil, die Pandemie könnte eine Sanierung und sogar eine Umstrukturierung der auf Finanzkapital basierenden Wirtschaften bedeuten.

Während der weltweiten Schließung der Grenzen der Länder und der Quarantäne der Menschen in ihren Häusern haben die Volkswirtschaften nur die Sektoren funktionieren lassen, die die wesentlichen Elemente der Gesellschaft produzieren und bewegen.

Andere glauben in den international ergriffenen Hygienemaßnahmen die Ausweitung der „chinesischen kommunistischen Diktatur" in der Welt zu erkennen, aber was dieses Land gezeigt hat, ist große internationale Solidarität gegen diese Pandemie.

Seine Ärzte und medizinischen Produkte haben zahlreichen Ländern geholfen.

Die Welt konnte es beobachten.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die große Rolle Pekings im Kampf gegen COVID-19 anerkannt.

Die US-Regierung dagegen hat zunächst die Einstellung ihrer Beiträge an die WHO angekündigt und daraufhin definitiv ihre Kooperation mit ihr beendet.

Der Kontrast zwischen der Anzahl der Infektionen und Todesfälle macht dies sehr deutlich: Zum 1.Juni 2020 hatte China 83.017 bestätigte Fälle von COVID-19 und 4.634 Menschen starben an der Krankheit.

Die Vereinigten Staaten haben nach Angaben der Johns Hopkins University 1.779.853Fälle und 104.081 Todesfälle.

Wie könnte China das Virus kontrollieren? Es liegt am sozialistischen Charakter Chinas, dh. seiner zentral geplanten Wirtschaft.

Kollektives Eigentum an der Großindustrie, einschließlich der Gesundheitsbranche, von biologischen und genetischen Forschungszentren bis hin zur Pharmaindustrie; die Fähigkeit, die Bevölkerung massiv gegen die Pandemie zu mobilisieren; die nicht parasitäre Rolle der Volksarmee Chinas, die Tausende von Ärzten nach Wuhan schickte.

Die Volksarmee Chinas befasste sich mit dem Bau neuer Krankenhäuser, der Sanierung von Straßen, Gebäuden und Plätzen sowie vielen anderen für sozialistische Gesellschaften typischen Elementen.

Dies war entscheidend für die Ergebnisse, die unter der politischen Führung der Regierung, der KPCh und von Präsident Xi Jinping erzielt wurden.

Selbst in Volkswirtschaften, die viel kleiner als China sind, war die sozialistische Planung der Wirtschaft (und damit der Gesellschaft insgesamt) entscheidend für die Überwindung der Krise.

Kuba mit 11 Millionen Einwohnern hat das Virus kontrolliert und Ärzte in 25 Länder der Welt geschickt, darunter auch in "entwickelte" europäische Länder.

Aus diesem Grund haben wir uns der weltweiten Kampagne für den Friedensnobelpreis für die kubanische medizinische Brigade HenryReeve angeschlossen:

Unterschriften für Beitritte können an die E-Mail nobeldelapazbrigadahenryreeve @ gmail gesendet werden und unter <https://www.facebook.com/nobelpaz.brigadahenryreeve.7>

Es ist bedauerlich, dass viele der von den Zentren des Imperialismus vorangetriebenen Täuschung unterliegen, China eine kapitalistische und imperialistische Natur zuzuschreiben.

Die trotzkistischen Sektoren sind Teil derer, die diese antikommunistische Lüge propagieren.

In der Praxis führen diese Postulate das internationale Proletariat nicht dazu, sich von den Ketten zu lösen, die ihnen durch die kapitalistische Ausbeutung auferlegt sind.

Im Gegenteil, sie agieren für den Imperialismus, der sehr daran interessiert ist, dass China ein negatives Bild innerhalb der Arbeiterklasse und seiner Verbündeten hat, z.B.im demokratischen Kleinbürgertum, der Bauernschaft, den indigen Völkern usw.

Die gegenwärtigen Angriffe seitens des Imperialismus auf China stützen sich auf 2 wesentliche Aspekte.

Einer davon ist der technologische Fortschritt, den Peking mit seinen 5G-Netzen und der Genossenschaft Huawei erzielt hat.

Der andere sind die chinesischen Fortschritte bei der Erreichung eines COVID-19-Impfstoffs, den Präsident Xi Jinping bereits als „globales öffentliches Gut" deklariert hat, sobald er hergestellt ist.

Die Arbeiterklasse muss wissen, dass ihre kommenden Aufstände gegen das Großkapital, um die Emanzipation von der Lohnsklaverei zu erreichen, nicht von vorn zu beginnen brauchen, sondern von einer soliden Basis ausgehen können, mit China, der DVRK, Kuba, Vietnam und Laos als Stützen dieses Kampfes.

Es ist gut für die Arbeiter, gegen das Großkapital und Monopole zu kämpfen, mit dem Wissen, dass es in unserer Gegenwart bereits Nationen gibt, die seit Jahrzehnten, mit Fortschritten und Rückschlägen, mit Erfolgen und Fehlern, die sozialistische Gesellschaft aufbauen.

Wir danken China, Kuba, der DVRK, Vietnam wie auch Russland, Iran, Venezuela und anderer Länder für die internationale Solidarität.

Deshalb unsere internationale Unterstützungserklärung an sie alle.

China wird gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Auch sein internationales Image hat sich erheblich verbessert.

Viele, die glaubten, dieses Land sei etwas "Schlechtes", haben etwas anderes erkannt.

Wir sind davon überzeugt, dass es in den kommenden Jahren den ersten Platz in der Weltpolitik und -wirtschaft einnehmen wird, was uns Hoffnung gibt, dass eine neue, bessere und überlegenere Gesellschaftsordnung auf der ganzen Welt im Kommen ist.

Die aktuelle Wirtschaftskrise und die Pandemie töten die bescheidensten Sektoren unserer Länder.

Das erfordert einen volksumfassenden und revolutionäreren Kampf für die nationale und soziale Befreiung und für den Sozialismus, mit den jeweiligen Besonderheiten jedes Landes.

Wir unterstützen entschlossen den massiven und kämpferischen Volksaufstand, der in den Vereinigten Staaten nach dem x-ten rassistischen Verbrechen der Polizei begann und George Floyd tötete.

Die Regierung von Donald Trump bestätigte ihren repressiven, rassistischen und neonazistischen Charakter.

Die Pandemie und der Wirtschaftskrach deuten darauf hin, dass wir einer globalen Krise gegenüberstehen. Die Leiden und Aufstände der Bevölkerung in den USA und in anderen Ländern auf der einen Seite und das Prestige des Sozialismus, insbesondere in China und Kuba, zeigen zwei Dinge, nämlich dass es keinen Platz für Defätismus gibt. Und dass die Option: Sozialismus oder Barbarei mehr denn je gültig ist.

Wir warten auf Euere Meinung und Unterschrift.

Brüderlich.

Partido Comunista Chileno (Acción Proletaria)

-Repräsentation in Deutschland

5. Juni 2020

Quelle: pcap- deutschland <pcap.deutschland@bk.ru>

An: KPDinternational <international@k-p-d.org>